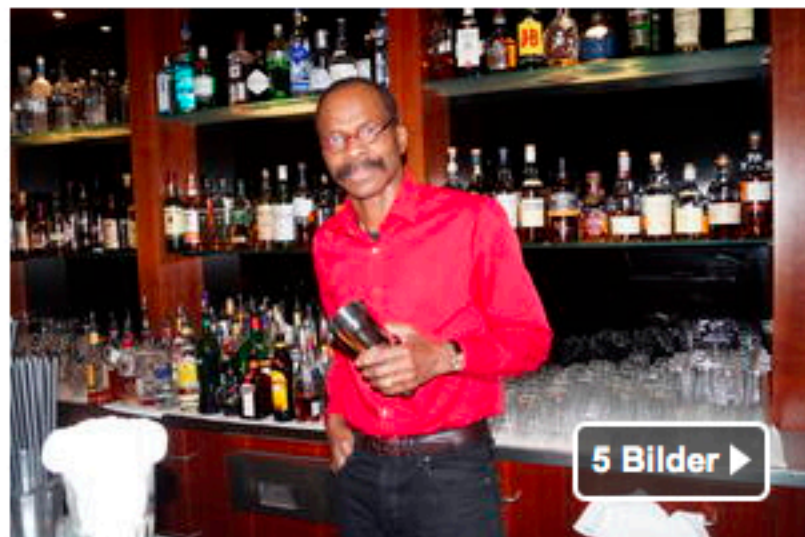


„Ein guter Barkeeper ist auch ein Künstler“



Seit 30 Jahren kümmert sich Keita um seine Gäste in der Silver Bar.

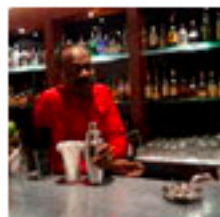
Seit 30 Jahren verwöhnt Barchef Keita Djibril die Gäste der Silver Bar. Die Stadt würdigte ihn dafür mit dem Silbernen Verdienstzeichen.


Ohne ihn wäre die Wiener Cocktailkultur nicht dort, wo sie heute steht. Keita Djibril, Barleiter der Silver Bar des Hotel Triest, verwöhnt seine Gäste mittlerweile seit 30 Jahren mit erstklassigen Drinks. Dass das nicht sein einziges Erfolgsrezept ist weiß jeder, der schon einmal von Keita bedient wurde. „Ich bin auch ein Künstler und Entertainer“, so der gebürtige Senegalese. Sein Credo: „Ich Sorge dafür, dass jeder Gast sich bei mir wohlfühlt. Jeder einzelne bekommt von mir besondere Aufmerksamkeit“.

Spezialeinsatz für Robbie Williams

Die Liste der Prominenten, die diese außergewöhnliche Atmosphäre schätzt, ist schier unendlich. Nicht nur DJ Ötzi schaut regelmäßig in der Wiedner Hauptstraße vorbei, auch die Söhne Mannheims, Herbert Grönemeyer, Coldplay oder auch Hugh Grant ließen die Nacht bei Keita zum Tag werden. Eine besondere Beziehung hat der Cocktail-Experte zu Robbie Williams. Der Sänger war von den Künsten des Barmanns zu begeistert, dass er ihn kurzerhand dazu einlud, ihn zu seinem Konzert ins Happel-Stadion zu begleiten und dort seine Bar aufzubauen.

Zu seinen eigenen Lieblingscocktails zählt Keita den Hemingway. Er selbst hat jedoch schon über 100 Cocktails selbst kreiert. „Die richtige Mischung macht es aus“, erklärt der Barchef, der seinen Gästen auch gern mit Cocktail-Tipps zur Seite steht. Dass Keita maßgeblich zur Etablierung der Cocktailkultur in Wien beigetragen hat danken ihm nicht nur allabendlich seine Gäste, es wird auch von offizieller Seite gewürdigt. Bürgermeister Michael Häupl persönlich hat den Barmann jüngst mit dem Silbernen Verdienstzeichen des Landes Wien ausgezeichnet.



 Gefällt mir

0